

startklar 

Businessplan-Wettbewerb
OstWestfalenLippe

**DOKUMENTATION
WETTBEWERB 2019/2020**



OstWestfalenLippe
Eine Region. Ein Wort.

Neue Geschäftskonzepte für OstWestfalenLippe

59 Gründungsteams haben am Businessplan-Wettbewerb 2019/2020 teilgenommen. Mithilfe zahlreicher Angebote wie den startklar-Workshops sowie persönlichen Lots*innen hatten sie die Möglichkeit, aus ihrer Geschäftsidee ein erfolgreiches Geschäftskonzept zu entwickeln. Trotz der schwierigen Situation rund um die Corona-Krise haben 30 Teams ihren fertigen Businessplan zur Bewertung eingereicht. Dazu gehören beispielsweise digitale Lösungen für IT-Security, agile Zusammenarbeit und Prozessoptimierung im sozialen Bereich. Aber auch Speicher für regenerative Energien und elektrische Lastenfahrzeuge, individuelle Designmöbel, eine Yoga-Plattform und intelligente Fertigungslösungen waren im Teilnahmefeld. Dieses tolle Ergebnis verdeutlicht die hohe Gründungsdynamik und Innovationskraft in OstWestfalenLippe.

Alle Businesspläne wurden von Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kapitalgebern im Hinblick auf Alleinstellungsmerkmal und Kundennutzen, Marktpotenzial und wirtschaftliche Tragfähigkeit bewertet. Auf dieser Grundlage hat die Arbeitsgruppe der startklar-Partnerorganisationen die besten elf Teams aus der Vielzahl an innovativen und erfolgversprechenden Ideen ausgewählt. Diese hatten am 18. Juni 2020 die Möglichkeit, ihre Geschäftskonzepte vor der Wettbewerbsjury zu präsentieren.

Als Gesamtsieger hat die Jury das Start-up Unchained Robotics ausgezeichnet, das mit einer

Softwarelösung industrielle Fertigungsprozesse optimiert. Das Team erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Um die Breite des Gründungsgeschehens in OstWestfalenLippe abzudecken, wurden außerdem Preise in drei verschiedenen Kategorien vergeben, dotiert mit einem Preisgeld von jeweils 5.000 Euro. Den Sieg in der Kategorie „Hightech und Forschung“ konnte Robomantic für die Entwicklung einer neuartigen Taktisensorik auf Textilbasis erringen. Die Formfreund Holzmanufaktur hat die Jury mit der Herstellung hochwertiger Designmöbel in der Kategorie „Industrie, Handwerk und Dienstleistung“ überzeugt. Das Preisgeld im Bereich „Zukunft und Gesellschaft“ geht an das Start-up „Voltfang“, welches ressourcensparende Energiespeicherlösungen aus Autobatterien anbietet.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die elf Geschäftskonzepte vor, die es in die Finalrunde des Businessplan-Wettbewerbs geschafft haben. Des Weiteren finden Sie Informationen über die weiteren Teilnehmer*innen und Gründungsideen des Wettbewerbs. Die Vertreter*innen der Partnerorganisationen und der Jury loben die hohe Qualität aller eingereichten Beiträge. Wir bedanken uns deshalb bei allen Gründer*innen, die startklar mit ihrem Einfallsreichtum und ihrer Leidenschaft bereichert haben. Wir sind überzeugt, dass sie sich mit Ihren Ideen erfolgreich auf dem Markt behaupten werden.

Bedanken wollen wir uns auch bei den Mitgliedern der Jury unter dem Vorsitz von Hubert Böddeker sowie denen der startklar-Arbeitsgruppe, die den Gründer*innen als persönliche Lots*innen zur Seite standen. Unser besonderer Dank gilt außerdem den Sparkassen in OWL und den weiteren Sponsoren, die durch ihre Unterstützung zur Stärkung der Gründungskultur in der Region beitragen.

Wir freuen uns auf den nächsten Wettbewerb in 2021/2022.



Rudolf Delius,
stellvertretender Vorsitzender
Gesellschafterversammlung
OstWestfalenLippe GmbH



Hubert Böddeker,
Vorstand Sparkasse
Paderborn-Detmold &
Vorsitzender der Jury



Wolfgang Marquardt,
Programmleitung & Prokurist
OstWestfalenLippe GmbH

Inhaltsverzeichnis

Die Gewinner	4
Unchained Robotics (Gesamtsieger).....	4
Robomantic („Hightech und Forschung“).....	5
Formfreund Holzmanufaktur („Industrie, Handwerk und Dienstleistung“).....	5
Voltfang („Zukunft und Gesellschaft“).....	6
TOP 11 - Weitere Teams	7
chakrana.....	7
derioXR.....	7
DEVITY.....	8
Markus Vüllers Coaching.....	8
Momontum.....	9
notium.....	9
owltec®.....	10
Weitere Teams im Wettbewerb	11
Die Jury	14
Die startklar-Arbeitsgruppe	16
Beraterinnen und Berater der Sparkassen und Fachleute	18
Die Partnerorganisationen	19
Die Sponsoren.....	20

DIE GEWINNER



© Unchained Robotics

GESAMTSIEGER

Unchained Robotics, Paderborn

Mit einer Steuerungssoftware für kollaborative Robotik verfolgt Unchained Robotics das Ziel, industrielle Fertigungsprozesse für kleine und mittlere Unternehmen flexibel und kostengünstig zu optimieren. Die aus Cobot, Industriekamera, Greifer sowie der entwickelten Software bestehende Komplettlösung automatisiert Pick & Place-Vorgänge im Produktionsprozess oder in der Logistik einfach und sicher. Auf Basis von Bilderkennung und Künstlicher Intelligenz kann das System auf beliebige Bauteile und Objektgrößen trainiert werden und ermöglicht den Unternehmen die größtmögliche Flexibilität. Aufträge bis hin zur Losgröße 1 können ohne aufwendige und kostenintensive Anpassungsmaßnahmen erledigt werden. Unchained Robotics versteht sich als Full-Service-Anbieter und bietet neben der Softwarelösung auch deren Implementierung in den Produktionsprozess sowie die Montage und Wartung der mitgelieferten Systemkomponenten an.

Kevin Freise, Mladen Milicevic & Anton Veynshter,
www.unchainedrobotics.de



Im Anschluss an die Jurysitzung am 18. Juni 2020 bei der Sparkasse Paderborn-Detmold in Paderborn verfolgten Vertreter*innen der Jury und der Veranstalter gemeinsam die digitale Preisverleihung

„HIGHTECH UND FORSCHUNG“

Robomantic, Bielefeld

Das Team von Robomantic hat in seiner Forschungsarbeit am CITEC der Universität Bielefeld eine neuartige berührungsempfindliche Taktile Sensorik auf der Basis von Hightech-Textilien entwickelt. Ihre Besonderheit liegt in der durchgängigen Elastizität der Sensorzellen, womit sie sich als künstliche Haut oder Roboterhaut beschreiben lässt. Die Sensoren lassen sich somit erstmals auch auf beweglichen weichen Objekten einsetzen und wie Textilien verarbeiten. Auf Basis dieser neuen Technologie bringt Robomantic einen Datenhandschuh auf den Markt, der als Messinstrument für Bewegungen und Berührungen der menschlichen Hand dient. Die hiermit lösaren Aufgabenstellungen reichen von der Erforschung des haptischen Verhaltens von Menschen bis zur praxisbezogenen Verbesserung von Produkt- und Arbeitsplatzergonomie in der Industrie. Auf Grundlage der Taktile Sensorik von Robomantic werden außerdem Produkte in den Bereichen Robotik und Prothetik entwickelt und angeboten, um Roboter sicherer zu machen und Prothesenträgern Fingerspitzengefühl zu verleihen.

Julia Niemann, Gereon Büscher & Alexander Jacob,
www.robomantic.de



© CITEC/Universität Bielefeld



„INDUSTRIE, HANDWERK UND DIENSTLEISTUNG“

Formfreund Holzmanufaktur, Steinhagen

Mit dem Aufbau der Formfreund Holzmanufaktur ist dem Tischlermeister und Produktdesigner Tim Brüggemann die erfolgreiche Übernahme einer traditionellen Bau- und Möbeltischlerei sowie deren Neuausrichtung in eine Manufaktur für hochwertige Designmöbel gelungen. Das Geschäftskonzept stützt sich auf ein breites Produkt- und Dienstleistungsangebot. Dieses umfasst neben klassischen Bereichen wie der individuellen Anfertigung von Möbeln, der Montage von Fertigbauteilen oder dem Innenausbau auch neu erschlossene Tätigkeitsfelder. Unter dem Dach des eigenen Labels Formfreund konnte beispielsweise eine eigene Möbelkollektion auf dem Markt etabliert werden. Diese beinhaltet hochwertige Designmöbel, die zumeist aus Massivholz gefertigt sind. Dabei werden Kunden aktiv eingebunden – vom Fällen des Baumes über das Zuschneiden der Teile bis zur Produktion des Möbelstücks. Vertrieben werden die Möbelstücke über verschiedene Onlineportale sowie den regionalen Einzelhandel. Über eine innovative Unternehmenskultur und umfangreiche Social Media-Aktivitäten begeistert das Unternehmen viele junge Menschen für das Tischlerhandwerk und wächst kontinuierlich.

Tim Brüggemann, www.formfreund-design.de



© Formfreund Holzmanufaktur





© Voltfang

„ZUKUNFT UND GESELLSCHAFT“

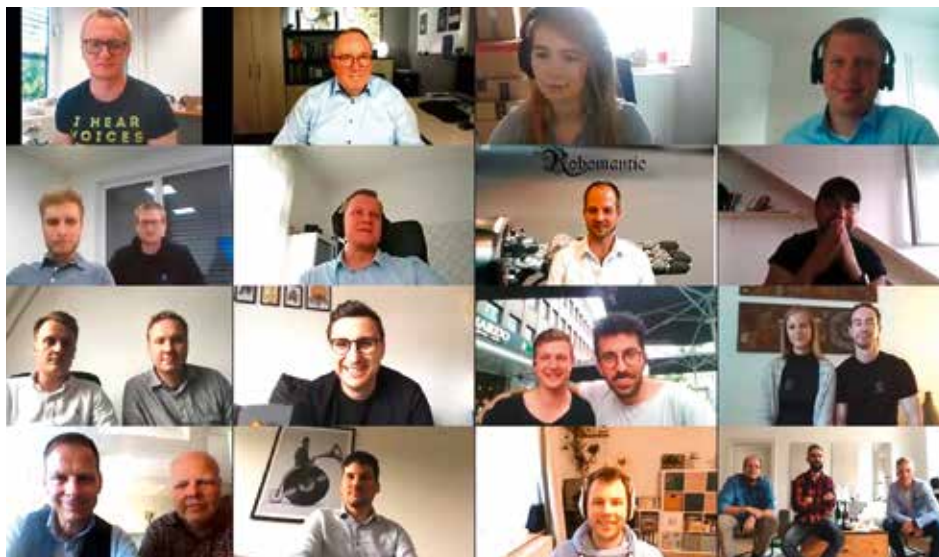
Voltfang, Aachen

Durch den Ablauf der EEG-Förderung im Jahr 2021 fehlt Solaranlagenbetreibern der wirtschaftliche Anreiz, ihren durch Photovoltaik produzierten Strom in das Netz einzuspeisen. Stattdessen suchen sie nach Lösungen, die gewonnene Energie zu speichern und für den eigenen Bedarf zu nutzen. Zu diesem Zweck bietet Voltfang einen umweltfreundlichen und preiswerten Hausspeicher an. Dieser besteht aus wiederaufbereiteten Batterien von Elektroautos. Neben der Bereitstellung einer effizienten Speicherlösung adressiert Voltfang also auch das bisher wenig beachtete Entsorgungsproblem alter Autobatterien und umgeht gleichzeitig die Produktion komplett neuwertiger Akkumulatoren. Bei der Vermarktung seines Produkts setzt das Unternehmen auf eine Komplettlösung: neben der Produktion und Lieferung der Hausspeicher übernimmt es auch die Montage vor Ort.

Roman Alberti, David Oudsandji & Afshin Doostdar,
www.voltfang.de



Die Gründer*innen der Top 11 während der digitalen Preisverleihung



DIE TOP 11 - WEITERE TEAMS

chakrana, Bielefeld

chakrana ist ein nachhaltiges Yoga-Label, das in Form eines Online-shops, eines Informations-Blogs sowie einer Eventplattform optimal auf die Bedürfnisse der wachsenden Yoga-Community eingeht. Der Vertrieb der selbstentworfenen Yogabekleidung stellt den Kern des Unternehmens dar. Die hierfür verwendeten Stoffe bestehen aus zertifizierten und nachhaltigen Materialien, wie zum Beispiel recycelten Fischernetzen, und werden ausschließlich in Europa hergestellt. Die Produktion der Bekleidung findet in Deutschland statt. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von chakrana besteht darin, dass die Kund*innen bereits von Anfang an in die Entwicklung der Produkte einbezogen werden. Ergänzt wird das Angebot durch eine digitale Yoga-Plattform, auf der auch Online-Kurse angeboten werden. Diese soll als Vermittler zwischen Yogaschulen und Yogatreibenden dienen. Langfristig sollen über diese auch Events angeboten werden. Nach und nach entsteht so ein Ökosystem für Yogis.

Darja Noschenko & Sven Schipper, www.chakrana.world



© Eneko Uruñuela on Unsplash



chakrana

derioXR, Paderborn

Im Zeitalter der Globalisierung und verkürzter Produktlebenszyklen stehen Unternehmen unter steigendem Innovationsdruck. Mit „Virtual Creativity“ bietet das Unternehmen derioXR eine Softwarelösung, die es verteilt agierenden Teams ermöglicht, kollaborativ und innovativ über Unternehmensgrenzen hinweg im virtuellen Raum zu arbeiten. Die auf VR-Technologie und KI basierte Software ermöglicht eine virtuelle Durchführung von praxisnahen Workshops. Somit wird es Teilnehmenden eines virtuellen Workshops ermöglicht, gemeinsam komplexe Konzepte, Produkte und Prozesse zu erarbeiten. Des Weiteren beinhaltet die Softwarelösung eine Schnittstelle zur 3D-Druck-Technologie, welche in innovativen Design Thinking-Prozessen eine schnelle Generierung realer Prototypen ermöglicht. Die durch „Virtual Creativity“ realisierbare Kollaboration im virtuellen Raum führt zur Reduktion von Reisezeit, Reisekosten und Stress der Mitarbeitenden und zusätzlich zu einer flexibleren und agilen Arbeitsplanung.

Gregor Englert & Patrick Taplick, www.derioxr.com



© derioXR





© Gorodenkoff - stock.adobe.com

DEVITY, Paderborn

Die Vernetzung von Geräten mit dem Internet of Things bietet Unternehmen enorme Mehrwerte und nimmt deshalb immer weiter zu. Gleichzeitig steigt aber auch die Anzahl an Sicherheitslücken und die Gefahr von Cyberangriffen. Diese entstehen insbesondere bei der nicht ausreichend gesicherten Übertragung der Zugangsdaten von IoT-Geräten. An diesem Punkt setzt DEVITY an, dessen Lösung kleinen und mittleren Unternehmen eine einfache, schnelle und zugleich sichere Bereitstellung von IoT-Geräten ermöglicht. Mithilfe aktuellster Technologien bietet das Start-up ein durchgängiges Sicherheitskonzept für Hersteller und Nutzer von IoT-Geräten. Eine Software erleichtert es Lösungsanbietern eigenes Schlüsselmaterial auf Geräten Dritter zu verankern und einem unsicheren Datentransfer vorzubeugen. Außerdem kann eine automatische Ende-zu-Ende Verschlüsselung implementiert werden. DEVITY ermöglicht seinen Kunden, die Potenziale von vernetzten Geräten auszuschöpfen und Ausfall- oder Reputationskosten durch Cyberangriffe vorzubeugen.

Christoph Milder & Sven Uthe, www.devity.eu



© Romolo Tavani - stock.adobe.com

Markus Vüllers Coaching, Borchten

Der Gründer Markus Vüllers bietet passgenaue Coachings für kleine und mittlere Unternehmen in der Beschichtungsbranche an. Der Fokus des gleichnamigen Unternehmens liegt zum einen auf der praxisbezogenen Weiterbildung und Qualifizierung von Auszubildenden sowie Facharbeitern und zum anderen auf der individuellen Beratung von Unternehmern. Mit seinen digitalen und innovativen Schulungsmethoden möchte Markus Vüllers Coaching eine möglichst breite Zielgruppe erreichen. Diese umfassen zum Beispiel Videokurse zu fachlichen Themen auf YouTube, die Etablierung einer Social Media Plattform für Auszubildende, Ausbilder und Unternehmer sowie den Aufbau einer eigenen Akademie für Berufe der industriellen Oberflächenbehandlung. Markus Vüllers nutzt seine langjährige Branchenerfahrung, um Unternehmen bei der Ausbildung, Motivationssteigerung und Bindung von Fachkräften zu unterstützen und dem sich verstärkenden Mangel an qualifiziertem Personal entgegenzuwirken. Die zeitgemäßen digitalen Angebote sollen zudem einen niedrigschwelligen Zugang zur Branche ermöglichen und deren Attraktivität auch für junge Menschen erhöhen.

Markus Vüllers, www.markus-vuellers-coaching.de



Momontum, Bielefeld

Mit Kodoku bietet das Unternehmen Momontum eine vollständig digitale Lösung zur effizienteren Gestaltung des Dokumentationsprozesses in der Kinder- und Jugendhilfe an. Die Software ermöglicht Mitarbeitenden ambulanter und stationärer Einrichtungen die täglich anfallende Dokumentationszeit zu reduzieren, um sich stärker auf die persönliche Arbeit mit den Jugendlichen konzentrieren zu können. Durch die automatisierte Verknüpfung der gesammelten Informationen sowie die Einbindung speziell entwickelter pädagogischer Tools kann der gesamte Dokumentationsprozess übersichtlicher und effizienter gestaltet werden. Kodoku eröffnet den adressierten Jugendlichen zudem eigene Zugänge mit den Pädagog*innen zu interagieren und sich aktiv im Prozess zu beteiligen. Ergänzt werden die Funktionen durch Auswertungsmodule, welche die Wirkungen der sozialen Arbeit aufbereiten und veranschaulicht sichtbar machen. Kodoku ist in zwei Jahren Arbeit in enger Abstimmung mit Trägern des Sozialbereichs entstanden, wodurch die Anforderungen von Mitarbeitenden passgenau in die Softwareentwicklung eingeflossen sind. Geplant sind weitere Lösungen in den Bereichen Eingliederungshilfe und Pflege.

Jakob Hase & Markus Felk, www.momontum.de



© Momontum



MOMONTUM

notium, Bielefeld

Das Team notium hat eine App entwickelt, die sozialen Trägern und Freiberuflern erhebliche Zeitersparnisse bietet und persönliche Belastungen senkt. Das Team kombiniert dabei modernste Technologien mit einem tiefen Verständnis für die Probleme der professionellen Akteure. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) übernimmt das Bielefelder Unternehmen eine technologische Pionierrolle. Im Resultat wird die Zeit, die mit Klienten verbracht wird, gesteigert und den Teams steht mehr Zeit für den fachlichen Austausch zu Verfügung. Dies ist dem dreiköpfigen Gründerteam durch die intensive Kooperation mit bundesweit tätigen sozialen Trägern sowie der Universität und der Fachhochschule Bielefeld möglich.

André Holthusen, Nicolás Plano & Philipp Poppe, www.notium.de



© notium



Weitere Teams im Wettbewerb



© owltec®

owltec®, Lemgo

Mit dem e-lifter® bietet das Unternehmen owltec® eine Innovation im Bereich der Elektromobilität an. Aufgrund eines steigenden Umweltbewusstseins möchten gerade in städtischen Gebieten viele Menschen auf die Nutzung eines PKW verzichten. Allerdings sind größere Besorgungen oder Einkäufe nur schwierig zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause zu bewegen. Der e-lifter® ist der erste sich selbst antreibende Handwagen und ermöglicht den einfachen Transport von Lasten von bis zu 100 kg. Er folgt dem Benutzer mit maximal 6 km/h wie ein Schatten und kann durch seine kompakte Größe auch problemlos in öffentliche Verkehrsmittel mitgenommen werden. Der im modernen Design gestaltete Handwagen verfügt über eine smarte App-Anbindung und lässt sich zudem an jeder Standardsteckdose aufladen. Der e-lifter® wird aus nur wenigen Bauteilen gefertigt und in OstWestfalenLippe in Werkstätten für Menschen mit Behinderung zusammengebaut. Durch die modulare Konstruktion kann die Transporthilfe durch diverse Extras, wie etwa einer Kindersitzschale, erweitert werden.

Jan Krügermeier & Ralf Maschmann, info@owltec.de



Gründer*innen sowie Vertreter*innen der Partnerorganisationen, Sponsoren und Jury bei der Auftaktveranstaltung am 21. November 2019 bei der Sparkasse Lemgo in Bad Salzuflen

Aliform, Aachen

Entwicklung und Vertrieb eines innovativen Instruments für die ästhetische Chirurgie

Dr. Victor Suturin, www.aliforminnovations.com

Arbeitshelden, Gütersloh

Entwicklung eines innerbetrieblichen, digitalen Kommunikationstools zur Innovationsförderung und Verbesserung des Betriebsklimas

Jennifer Bremehr & Marco Bremehr, www.arbeitshelden.info

AXOVISION, Hannover

Entwicklung eines Ensembles Künstlicher Intelligenzen zur Erstellung von Aktien-Portfolios

Thomas Kutschera, Christoph Peter & Jan Wessling, www.axovision.com

BEP bikes-exclusive-partner, Bielefeld

Spezialisiertes Fachgeschäft mit internationalem Vertriebsaufbau. Fortschrittliche digitale Plattform für Lastenräder, Custombikes und Fahrradanhänger

Herbert Peters, www.fahrradanhaenger-24.de

BPS-worldlink, Oelde

Beratung und Unterstützung lateinamerikanischer Hersteller von Bio-Lebensmitteln beim europäischen Markteintritt

Kerstin Albers & Alejandra Perez-Kohler, www.bps-worldlink.com

e-fans.one, Rietberg

Herstellung und Vertrieb elektrischer Fahrradanhänger für den umweltfreundlichen Warenverkehr

Dirk Siegfried

fancyALGENfood, Köln

Vertrieb ökologischer Lebensmittel auf Algenbasis

Yannik Frisch, Laurids Maercker & Miriam Steinbrenner

FLEX prototyping, Paderborn

Digitaler Marktplatz für qualitative Prototypen und Kleinserien zur Entlastung von Unternehmen

Stefan Hillebrand & Andre Mader, www.flex-prototyping.com

Food4life, Ibbenbüren

Entwicklung und Vermarktung einer Ernährungsberatungs-App für chronisch Erkrankte

Michael Bievetski

GreenHoneyBee, Porta Westfalica

Durch das Vermieten von Bienenvölkern wird dem Partner ein ökologisch-nachhaltiges, aus seinem Honig produziertes und individuelles Erfrischungsgetränk zur Verfügung gestellt

Juri Macholz

masernet, Salzkotten

Entwicklung eines auf Unternehmensbedarfe abgestimmtes IT-Risiko-managements mit automatisiertem Lösungs-Empfehlungssystem

Ovidiu Ursachi & Dragos Ciulică, www.masernet.com

Medicalcooling, Gütersloh

Entwicklung und Vertrieb eines innovativen Beatmungsgeräts mit Kühlfunktion zur Verdoppelung der Überlebenschancen von Notfallpatienten

Fabian Temme, www.medicalcooling.com

Meetlist, Hille

Entwicklung und Vermarktung einer Social-Networking-App

Daniel Fischer & Nils Widal, www.meetlist.app

Mehlwurm Manufaktur, Brakel

Vermarktung von Produkten auf Mehlwurm-Basis und Aufbau einer eigenen ökologischen Mehlwurmzucht

www.mehlwurm-manufaktur.de

ReUse and Trade, Paderborn

Bereitstellung eines B2B-Online-Marktplatzes für wiederverwendbare Materialien (Abfallvermeidung)

Katharina Dombrowski, www.reuseandtrade.de

snoozed, Bielefeld

Bereitstellung von Power-Nap-Kabinen und nachgelagerten Service-Leistungen zur Verbesserung der Unternehmenskultur

Florian Gehrke & Hannes III, www.snoozed.eu

Soundbird, Lemgo

Bereitstellung einer Kombination an verschiedenen Tools für Musiker*innen (z. B. Notenmanagement, Transkription, Noteneditierung) in einer universellen App

Jan Müller, Anna Priepke & Marina Waldhoff, www.soundbird.de

Sustopia, Paderborn

Online-Shop für nachhaltige und fair hergestellte Textilien mit gekoppelter Spendenfunktion für die Pflanzung von Bäumen

Florian Krause, www.sustopia.eu

Testatio, Paderborn

Web-App zur Unterstützung von Lehrkräften bei der Durchführung von benoteten Kurzttests

Jessica Gross, Marcel Schäfer, Matthias de Jong, Ralf Keller & Stefan Mayer, www.testat.io

Die Jury

Die Preisträger*innen werden von einer unabhängigen Jury ermittelt, die sich aus Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kapitalgebenden zusammensetzt.



JProf. Dr. Sabrina Backs,
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Bielefeld



Hubert Böddeker,
Vorstand Sparkasse Paderborn-Detmold
(Vorsitzender der Jury)



Sebastian Borek,
Geschäftsführer
Founders Foundation



Nico Clasing,
Vorstand Stadtparkasse
Rahden



Prof. Dr. Anne Dreier,
Rektorin Fachhochschule
des Mittelstands



Volker Ervens,
Vorsitzender des Vorstands
Wirtschaftsinitiative
Kreis Gütersloh e. V.



Peter Eul,
Präsident Handwerkskammer
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld



Oliver Flaskämper,
Vizepräsident Industrie-
und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Dr. Yvonne Groening,
Geschäftsführerin
myconsult GmbH



Prof. Dr. Eckhard Koch,
Vizepräsident Fachhochschule
der Wirtschaft



Günter Korder,
Geschäftsführer it's OWL
Clustermanagement GmbH



Prof. Dr. Dennis Kundisch,
Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften
Universität Paderborn



Maren Lampe,
Vizepräsidentin Industrie-
und Handelskammer Lippe
zu Detmold



Prof. Dr. Birka von Schmidt,
VDI Ostwestfalen-Lippe
Bezirksverein e. V.



**Prof. Dr.
Ingeborg Schramm-Wölk,**
Präsidentin Fachhochschule
Bielefeld



Petra Spier,
Unternehmensberatung



Prof. Dr. Andreas Welling,
Institut für Wissenschaftsdialog
Technische Hochschule
Ostwestfalen-Lippe

Die startklar-Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertreter*innen der Partnerorganisationen des Wettbewerbs. Die Mitglieder treten zum einen als Lots*innen auf, welche die Gründungsteams persönlich bei der Entwicklung ihrer Geschäftskonzepte unterstützen. Zum anderen übernehmen sie die Vorbewertung der Businesspläne für die Jury.



Dr. Claudia Auinger,
Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld,
Zweigstelle Paderborn + Höxter



Prof. Dr. Ingo Ballschmieter,
Fachhochschule des
Mittelstands



Tatjana Disse,
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter



Uwe Gotzeina,
Kreis Lippe



Arthur Hartel,
TecUP / Universität
Paderborn



Ana-Cristina Lavrador,
Handwerkskammer
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld



Uwe Lück,
Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld



Frank Lumma,
Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold



Wolfgang Marquardt,
OstWestfalenLippe GmbH



Anna Niehaus,
pro Wirtschaft GT



Dr. Stefanie Pannier,
Fachhochschule Bielefeld



Sonja Pult,
Founders Foundation



Dr. Daniela Rassau,
Universität Bielefeld



Nikolas Rolf,
Technische Hochschule
Ostwestfalen-Lippe



Sebastian Scholz,
Fachhochschule der
Wirtschaft



Michael Seggewiß,
Interkommunale Wirtschafts-
förderungsgesellschaft
im Kreis Herford



Annemarie Sievert,
Kreis Minden-Lübbecke



Heike Süß,
Wirtschaftsförderung
Paderborn



Vera Wiehe,
WEGE Wirtschaftsentwick-
lungsgesellschaft Bielefeld



Karin Wiemers,
Kreis Paderborn

Beraterinnen und Berater der Sparkassen und Fachleute

Die Beraterinnen und Berater der Sparkassen aus OstWestfalenLippe sind die Ansprechpersonen rund um das Thema Finanzplanung. Sie haben ebenfalls die Vorbewertung der Businesspläne übernommen.



Markus Bobe,
Sparkasse Lemgo



Tanja Siepke,
Sparkasse Bielefeld



Klaus Günzel,
Sparkasse Herford



Maik Slotta,
Sparkasse Bielefeld



Ingo Linnenbrügger,
Sparkasse Minden-Lübbecke



Kai-Uwe Sommer,
Sparkasse Gütersloh-Rietberg



Udo Neisens,
Sparkasse Paderborn-Detmold



Alena Vierегge,
Sparkasse Paderborn-Detmold



Anke Rosemeier,
Sparkasse Herford



Dominik Schäfer,
Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta Westfalica

Folgende Fachleute aus Wirtschaft und Wissenschaft haben bei der Bewertung der Top 11 mit ihrer Expertise unterstützt:

Dr. Ina Epkenhans-Behr, Stadt Rheda-Wiedenbrück | **Dr. Carola Haumann**, CoR-Lab Universität Bielefeld | **Klaus Meyer**, Energie Impuls OWL e. V. | **Antje Nöhren**, YOGAHAUS Herford | **Dr. Simon Oberthür**, SICP Universität Paderborn | **Hendrik Oestreich**, CoR-Lab Universität Bielefeld | **Prof. Dr. Dr. Carsten Röcker**, inIT Technische Hochschule OWL | **Dr. Stefan Sauer**, SICP Universität Paderborn | **Prof. Dr. Volker Schöppner**, Universität Paderborn | **Prof. Dr. Eva Schwenzfeier-Hellkamp**, FH Bielefeld | **Johannes Thelen**, EnergieAgentur.NRW | **Frank Wulfmeyer**, Kreishandwerkerschaft Bielefeld

Die Partnerorganisationen

Der Businessplan-Wettbewerb OstWestfalenLippe ist ein gemeinsames Projekt der OstWestfalenLippe GmbH, Hochschulen, Kammern, Wirtschaftsförderungseinrichtungen und weiteren Organisationen der Region.



startklar-Geschäftsstelle:
Robert Kröger | OstWestfalenLippe GmbH
Telefon 0521 96733296
r.kroeger@ostwestfalen-lippe.de



Jan Großewinkelmann | OstWestfalenLippe GmbH
Telefon 0521 96733285
j.grossewinkelmann@ostwestfalen-lippe.de

Die Sponsoren

Hauptsponsor des Wettbewerbs sind die Sparkassen in OWL. Ohne ihre Unterstützung wäre die Durchführung des Wettbewerbs nicht möglich.

Sparkassen in OstWestfalenLippe

Weiterhin wird das Projekt unterstützt von:



Die Sponsoren möchten durch ihre Beteiligung dazu beitragen, die kreativen und innovativen Potenziale in OstWestfalenLippe zu aktivieren und die Gründungskultur in der Region zu stärken.

Herausgegeben von:

OstWestfalenLippe GmbH

Turnerstraße 5-9

33602 Bielefeld

info@startklar-owl.de

www.startklar-owl.de

www.ostwestfalen-lippe.de



OstWestfalenLippe

Gesellschaft zur Förderung der Region mbH